

FILMREIHE „ACHTUNG! HALTUNG“

VIKTORIA-KINO, OFFENBACHER STRASSE 9 A,
63303 DREIEICH SPRENDLINGEN

Der Eintritt beträgt 8,00 EUR auf allen Plätzen –
plus 1,00 EUR Aufschlag für Filme mit Überlänge.

Karten nur direkt vor Ort an der Abendkasse.
Die Filme beginnen um 20:00 Uhr. Einlass ab 19:30 Uhr.

Vor jedem Film gibt es eine kurze Filmeinführung.



Achtung: Wir haben die Filmreihe so geplant wie bisher. Wir wissen zu diesem Zeitpunkt nicht, wie sich die Situation rund um Corona entwickelt und ob wir das Programm so durchführen können. Es ist ein Programm unter Vorbehalt. Der Veranstaltungsort kann kurzfristig in das **Rex-Kino, Frankfurter Straße 52**, verlegt werden. Informieren Sie sich bitte auf den Homepages der Kooperationspartner*innen oder in der Presse.

Die Filmreihe ist eine Kooperation des Frauenbüros Dreieich mit dem Evangelischen Dekanat Dreieich und der vhs Kreis Offenbach.
Kontakt: karin.siegmann@dreieich.de, Tel.: 06103 / 601-960



ACHTUNG!

HALTUNG

Evangelisches Dekanat
Dreieich-Rodgau



DREIEICH

FILMREIHE 2021 / 2022
Viktoria-Kino Sprendlingen

NOMADLAND

Mi. 27. 10. 2021

Die 60-jährige Fern hat nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch des Bergbaus in ihrer Heimatstadt und dem Tod ihres Mannes alles verloren. Als moderne Nomadin macht sie sich mit einem Van auf den Weg durch den Westen der USA, immer auf der Suche nach dem nächsten Job. Dabei trifft sie auf Menschen, die aus den verschiedensten Gründen ebenfalls mit einem mobilen Zuhause unterwegs sind und lernt deren Warmherzigkeit und Widerstandskraft zu schätzen. Adaption des Sachbuchs: Nomaden der Arbeit – Überleben in den USA im 21. Jhd. von Jessica Bruder.

Drama, USA 2020, 108 Min., FSK 0, Regie: Chloe Zhao; mit Frances McDormand, David Stratham, Linda May und vielen Laiendarstellern

I CAN SPEAK

Mi. 10. 11. 2021

Ok Boon, eine ältere koreanische Frau (Na Moon Hee), spricht eigentlich dauernd. Ständig beschwert sie sich im städtischen Büro über jede Form von Ungerechtigkeit. 8000 Beschwerden liegen vor. Kein Wunder also, dass keine/r der städtischen Angestellten ihr noch zuhören will. Das aber, was sie eigentlich zu sagen hat, ist so unglaublich, dass sie es verschweigt und erst eine fremde Sprache lernen muss, um es an der richtigen Stelle auszusprechen. Dafür sucht sie sich ausgerechnet Min Jae aus, den jüngsten städtischen Beamten (Lee Je Hoon), der ihr schließlich Englischunterricht gibt. „I can speak“ ist eine Komödie mit dem darunterliegenden Thema der koreanischen sogenannten Trostfrauen, meist minderjährigen Zwangsprostituierten des japanischen Militärs im Zweiten Weltkrieg. Trotz dieses tiefen und ernsten Themas unter der Oberfläche gibt es viel zu lachen. Vor allem aber ist „I can speak“ ein Film, der Mut macht, für die eigene Überzeugung einzustehen.

Komödie/Drama, Südkorea 2017; 119 Min., OmU, Regie: Hyun-seok Kim; Autor: Seung-hee Yoo; mit Moon-hee Na, Lee Jehoon, Cheol-min Park

GREEN BOOK

Mi. 08. 12. 2021

Das Biopic spielt in den USA des Jahres 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein bekannter und virtuoser klassischer Pianist, der als einer der ersten farbigen Musiker in den Südstaaten auf Tournee geht. Sein Guide Book ist dabei das noch bis in die 60er Jahre publizierte Negro Motorist Green Book, das die wenigen Unterkünfte ausweist, in der auch schwarze Gäste willkommen sind. Neben der wunderbaren Musik lebt der Film auch vom Gegensatz des kultivierten Musikers zu seinem italo-amerikanischen Fahrer und letztlich Beschützer Tony (Viggo Mortensen) und der sich langsam entwickelnden Freundschaft zwischen den beiden.

Drama, Biografie, USA 2019, 130 Min., FSK 6, Regie: Peter Farrelly; mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini

GOTT EXISTIERT – IHR NAME IST PETRUNYA

Mi. 12.01. 2022

Die junge Frau Petrunya wagt es und springt. Sie taucht im örtlichen Fluss nach einem Kreuz, das eigentlich nur Männern vorbehalten ist und stellt

damit eine jahrhundertealte Tradition der orthodoxen Kirche und traditioneller osteuropäischer Gesellschaften in Frage. Entsprechend heftig fällt die Reaktion der Männer, der örtlichen Polizei und sogar der eigenen frommen Familie darauf aus. Vorlage des Films ist ein reales Ereignis ganz ähnlicher Art aus dem Jahr 2014. Obwohl meist leise erzählt, ist der Film eine wütende Konfrontation patriarchaler Strukturen mit einer enorm ausdrucksstarken Hauptdarstellerin. Petrunya ist die Heldin, die für sich, für ihre Rechte und vielleicht sogar für ein Jahr Glück einsteht, wie es nach der Tradition dem Fänger des Kreuzes zuteilwird.

Drama/Komödie, Mazedonien, Belgien, Frankreich, Kroatien 2019, 100 Min., FSK 12, Regie: Teona Struga Mitevska; mit Zorica Nusheva, Labina Mitevska Suad Begovski u. a.

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

Mi. 09. 02. 2022

Mr. May arbeitet beim Londoner Bestattungsamt und regelt die Angelegenheiten der Menschen, die alleine und ohne Angehörige gestorben sind. Mit seiner Sorgfalt und seinem Mitgefühl versucht er den Verstorbenen die Würde zurückzugeben, die ihnen im Leben genommen wurde. Daher organisiert er nicht nur die Beerdigungen, sondern hält auch selbst die Grabreden. Der Tod seines Nachbarn Billy Stoke wird für ihn aus verschiedenen Gründen zu einer der größten Herausforderungen seines Berufslebens.

Drama/Komödie, Großbritannien/Italien 2013, 92 Min., FSK 12, Regie: Umberto; mit Eddie Marsan, Joanne Froggatt u. a.

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Mi. 16. 03. 2022

Die Regisseurin Haifaa al Mansour („Das Mädchen Wajda“) erzählt die Geschichte über die Kandidatur der jungen Ärztin Maryam mit viel Weitsicht und Feingefühl. Sie zeigt, wie eine minimale gesellschaftliche Öffnung der Klaviatur bürokratischer Willkür völlig neue Töne entlockt. Ihre Signatur ist ein weiblicher Blick, der seine Perspektive immer mitzudenken versteht, eine Film gewordene Verneigung vor der Unbezähmbarkeit weiblicher Souveränität. So entsteht das so beflügelnde wie scharfsichtig nachgezeichnete Porträt einer Emanzipation, das zeigt, wie überwältigend Kino sein kann.

Drama, Deutschland, Saudi-Arabien 2019, FSK 0, 101 Min., Regie: Haifaa Al Mansour; mit Nora Al Awadh, Mila Al Zahrani und Dae Al Hilali

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

Mi. 06. 04. 2022

Die Zeichen stehen auf Terror in Ebbing, als Mildred Hayes beschließt, der örtlichen Polizei ordentlich einzuheizen, damit diese endlich den Mörder ihrer Tochter findet. Durch ihre fragwürdigen Methoden macht sie es einem jedoch bald schwer, ihr Sympathie entgegenzubringen. Wie eine Art weiblicher John Wayne tritt sie jedem zwischen die Beine, der ihr blöd kommt. Dagegen machen die anfänglichen Unsympathen im Lauf des Films eine erstaunliche Entwicklung durch und am Ende ist fast alles anders.

Tragikomödie, GB/USA 2017, 116 Min., FSK 12, Buch und Regie: Martin McDonagh; mit Frances McDormand, Sam Rockwell u. a.

NOMADLAND

Mi. 27. 10. 2021

Die 60-jährige Fern hat nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch des Bergbaus in ihrer Heimatstadt und dem Tod ihres Mannes alles verloren. Als moderne Nomadin macht sie sich mit einem Van auf den Weg durch den Westen der USA, immer auf der Suche nach dem nächsten Job. Dabei trifft sie auf Menschen, die aus den verschiedensten Gründen ebenfalls mit einem mobilen Zuhause unterwegs sind und lernt deren Warmherzigkeit und Widerstandskraft zu schätzen. Adaption des Sachbuchs: Nomaden der Arbeit – Überleben in den USA im 21. Jhdt. von Jessica Bruder.

Drama, USA 2020, 108 Min., FSK 0, Regie: Chloe Zhao; mit Frances McDormand, David Stratham, Linda May und vielen Laiendarstellern

I CAN SPEAK

Mi. 10. 11. 2021

Ok Boon, eine ältere koreanische Frau (Na Moon Hee), spricht eigentlich dauernd. Ständig beschwert sie sich im städtischen Büro über jede Form von Ungerechtigkeit. 8000 Beschwerden liegen vor. Kein Wunder also, dass keine/r der städtischen Angestellten ihr noch zuhören will. Das aber, was sie eigentlich zu sagen hat, ist so unglaublich, dass sie es verschweigt und erst eine fremde Sprache lernen muss, um es an der richtigen Stelle auszusprechen. Dafür sucht sie sich ausgerechnet Min Jae aus, den jüngsten städtischen Beamten (Lee Je Hoon), der ihr schließlich Englischunterricht gibt. „I can speak“ ist eine Komödie mit dem darunterliegenden Thema der koreanischen sogenannten Trostfrauen, meist minderjährigen Zwangsprostituierten des japanischen Militärs im Zweiten Weltkrieg. Trotz dieses tiefen und ernsten Themas unter der Oberfläche gibt es viel zu lachen. Vor allem aber ist „I can speak“ ein Film, der Mut macht, für die eigene Überzeugung einzustehen.

Komödie/Drama, Südkorea 2017; 119 Min., OmU, Regie: Hyun-seok Kim; Autor: Seung-hee Yoo; mit Moon-hee Na, Lee Jehoon, Cheol-min Park

GREEN BOOK

Mi. 08. 12. 2021

Das Biopic spielt in den USA des Jahres 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein bekannter und virtuoser klassischer Pianist, der als einer der ersten farbigen Musiker in den Südstaaten auf Tournee geht. Sein Guide Book ist dabei das noch bis in die 60er Jahre publizierte Negro Motorist Green Book, das die wenigen Unterkünfte ausweist, in der auch schwarze Gäste willkommen sind. Neben der wunderbaren Musik lebt der Film auch vom Gegensatz des kultivierten Musikers zu seinem italo-amerikanischen Fahrer und letztlich Beschützer Tony (Viggo Mortensen) und der sich langsam entwickelnden Freundschaft zwischen den beiden.

Drama, Biografie, USA 2019, 130 Min., FSK 6, Regie: Peter Farrelly; mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini

GOTT EXISTIERT – IHR NAME IST PETRUNYA

Mi. 12.01. 2022

Die junge Frau Petrunya wagt es und springt. Sie taucht im örtlichen Fluss nach einem Kreuz, das eigentlich nur Männern vorbehalten ist und stellt da-

mit eine jahrhundertalte Tradition der orthodoxen Kirche und traditioneller osteuropäischer Gesellschaften in Frage. Entsprechend heftig fällt die Reaktion der Männer, der örtlichen Polizei und sogar der eigenen frommen Familie darauf aus. Vorlage des Films ist ein reales Ereignis ganz ähnlicher Art aus dem Jahr 2014. Obwohl meist leise erzählt, ist der Film eine wütende Konfrontation patriarchaler Strukturen mit einer enorm ausdrucksstarken Hauptdarstellerin. Petrunya ist die Heldin, die für sich, für ihre Rechte und vielleicht sogar für ein Jahr Glück einsteht, wie es nach der Tradition dem Fänger des Kreuzes zuteilwird.

Drama/Komödie, Mazedonien, Belgien, Frankreich, Kroatien 2019, 100 Min., FSK 12, Regie: Teona Struga Mitevska; mit Zorica Nusheva, Labina Mitevska Suad Begovski u. a.

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

Mi. 09. 02. 2022

Mr. May arbeitet beim Londoner Bestattungsamt und regelt die Angelegenheiten der Menschen, die alleine und ohne Angehörige gestorben sind. Mit seiner Sorgfalt und seinem Mitgefühl versucht er den Verstorbenen die Würde zurückzugeben, die ihnen im Leben genommen wurde. Daher organisiert er nicht nur die Beerdigungen, sondern hält auch selbst die Grabreden. Der Tod seines Nachbarn Billy Stoke wird für ihn aus verschiedenen Gründen zu einer der größten Herausforderungen seines Berufslebens.

Drama/Komödie, Großbritannien/Italien 2013, 92 Min., FSK 12, Regie: Uberto; mit Eddie Marsan, Joanne Froggatt u. a.

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

Mi. 16. 03. 2022

Die Regisseurin Haifaa al Mansour („Das Mädchen Wadja“) erzählt die Geschichte über die Kandidatur der jungen Ärztin Maryam mit viel Weitsicht und Feingefühl. Sie zeigt, wie eine minimale gesellschaftliche Öffnung der Klaviatur bürokratischer Willkür völlig neue Töne entlockt. Ihre Signatur ist ein weiblicher Blick, der seine Perspektive immer mitzudenken versteht, eine Film gewordene Verneigung vor der Unbezähmbarkeit weiblicher Souveränität. So entsteht das so beflügelnde wie scharfsichtig nachgezeichnete Porträt einer Emanzipation, das zeigt, wie überwältigend Kino sein kann.

Drama, Deutschland, Saudi-Arabien 2019, FSK 0, 101 Min., Regie: Haifaa Al Mansour; mit Nora Al Awadh, Mila Al Zahrani und Dae Al Hilali

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

Mi. 06. 04. 2022

Die Zeichen stehen auf Terror in Ebbing, als Mildred Hayes beschließt, der örtlichen Polizei ordentlich einzuheizen, damit diese endlich den Mörder ihrer Tochter findet. Durch ihre fragwürdigen Methoden macht sie es einem jedoch bald schwer, ihr Sympathie entgegenzubringen. Wie eine Art weiblicher John Wayne tritt sie jedem zwischen die Beine, der ihr blöd kommt. Dagegen machen die anfänglichen Unsympathen im Lauf des Films eine erstaunliche Entwicklung durch und am Ende ist fast alles anders.

Tragikomödie, GB/USA 2017, 116 Min., FSK 12, Buch und Regie: Martin McDonagh; mit Frances McDormand, Sam Rockwell u. a.